

	<p>Objekt: Ikone: Die Heiligen Paraskeva (Pjatnica), Katharina und Barbara</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4135</p>
--	---

Beschreibung

Ganzfigurige Darstellung der hl. Paraskeva, hl. Katharina und der hl. Barbara. Ihre dem Betrachter en face zugewandten Figuren sind betont in die Höhe gezogen und in die kräftigen Farben des Tannengrün und Zinnoberrot gehüllt und jeweils mit einem Kreuz ausgestattet.

Die hl. Katharina starb als Märtyrerin, nachdem sie der Legende nach den Heiratsantrag des Kaisers Maxentius (306-312 n.Chr.) abgewiesen hatte. Zuvor wurde zum Christentum bekehrt und symbolisch mit Christus verlobt. Seit der Überführung ihrer Gebeine, ist ihr das Katharinenkloster in Sinai geweiht. Die hl. Barbara war vermutlich eine Märtyrerin unter dem römischen Kaiser Maximinus Daja (305-313 n. Chr.), und obwohl ihre Existenz nicht historisch belegt ist, gehört sie vor allem im byzantinistischen und dem slawischen Raum zu den meist verehrten Heiligen. Die hl. Paraskeva (russ. Pjatnica) ist eine Personifizierung des Karfreitags. Sie wird manchmal mit Leidenswerkzeugen, üblicherweise jedoch wie hier frontal, mit einem Kreuz und in leuchtendem Rot dargestellt.

Festtage:

Hl. Katharina: 24., 25. November

Hl. Paraskeva: 26. Juli

Hl. Barbara: 4. Dezember

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / Eitempera

Maße:

H 50,8 cm ; B 37,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1520
	wer	
	wo	Novgorod
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Katharina von Alexandria (282-305)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Barbara (Heilige)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hl. Paraskeva (-305)
	wo	

Schlagworte

- Ikone
- Karfreitag
- Kreuz (Symbol)
- Märtyrerin
- Märtyrerkreuz
- Novgoroder Schule